



## Kritik am Militär ist kein Verbrechen!

„Ich gehe lieber ins Gefängnis als in den Bürgerkrieg“ (Ruslan Kotsaba, Ukraine)



Ні репресіям за критику мілітаризму!

## Schluss mit der politisch motivierten Verfolgung des Pazifisten Ruslan Kotsaba in der Ukraine!

**Für die Menschenrechte auf Meinungsfreiheit und auf Kriegsdienstverweigerung in der Ukraine!**

Für den 22. Januar 2021 hat das Gericht in Kolomyja (Oblast Iwano-Frankiwsk, westliche Ukraine), erneut eine Anhörung im Strafverfahren gegen Ruslan Kotsaba angesetzt.

**Anlässlich des Prozesstermins protestieren wir mit Mahnwachen vor ukrainischen Vertretungen in Deutschland**

**in MAINZ am Donnerstag, 21. Januar 2021  
um 14 Uhr auf dem Schillerplatz  
gegenüber dem ukrainischen Honorarkonsulat**

**in BERLIN am Freitag, 22. Januar 2021  
um 9 Uhr gleichzeitig mit dem Verhandlungsbeginn (10 h in der Ukraine)  
vor der Botschaft der Ukraine, Albrechtstraße 26, Berlin-Mitte**

Ruslan Kotsaba ist Journalist und Pazifist. 2015, nachdem er im Kriegsgebiet recherchiert hatte, veröffentlichte er ein Video, in dem er den Krieg in der Ost-Ukraine verurteilte und erklärte, er werde sich einer etwaigen Ein-

berufung verweigern und nicht auf seine "im Osten lebenden Mitbürger" schießen. Er rief seine Landsleute auf, ebenfalls den Kriegsdienst zu verweigern.

Er wurde 2015 verhaftet und wegen „Landesverrats“ und „Behinderung der Tätigkeit der Streitkräfte“ zu 3 ½ Jahren Gefängnis verurteilt. Amnesty International erkannte ihn als Gewissensgefangenen an. Nach einer internationalen Solidaritätskampagne wurde er, nach 16 Monaten in Haft, vom Berufungsgericht des Bezirks Iwano-Frankiwsk freigesprochen und freigelassen.

Das Oberste Gericht für Zivil- und Strafsachen hob den Freispruch jedoch 2017 auf und ordnete eine Wiederaufnahme des Verfahrens an. Die Verfolgung geht seitdem weiter, mit immer wieder neuen Prozessterminen. Jetzt sind drei Jahre nach Prozessbeginn von der Staatsanwaltschaft 57 Zeugen benannt worden, was den Prozess noch mehr in die Länge ziehen dürfte. Ruslan Kotsaba droht wieder eine Freiheitsstrafe von fünf bis 15 Jahren.

**Wir fordern die ukrainische Regierung auf,**

- **die politische motivierte Repression gegen pazifistisch gesinnte Menschen zu stoppen.**
- **die Menschenrechte auf Meinungsfreiheit und auf Kriegsdienstverweigerung zu achten**

**Zu den Mahnwachen laden ein:**

- **Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Landesverbände Hessen, Rheinland-Pfalz & Berlin-Brandenburg**
- **Connection e.V.**
- **Berliner Initiative „Freiheit für Ruslan Kotsaba!“**
- **attac Mainz**
- **Linkswärts e.V. (Mainz)**

[www.dfg-vk-hessen.de](http://www.dfg-vk-hessen.de) [www.dfg-vk-rlp.de](http://www.dfg-vk-rlp.de)  
<https://de.connection-ev.org/ruslankotsaba>  
<https://www.facebook.com/berlinerinfreiheitruslankotsaba/>



[www.attac-netzwerk.de/mainz](http://www.attac-netzwerk.de/mainz)

ViSdP G. Lennert, DFG-VK Rheinland-Pfalz, Walpodenstr. 10, 55116 Mainz